

Oberliga Württemberg, 2. Runde vom 23.10.2011:

SK Schmiden/Cannstatt I - SG Schwäbisch Gmünd 4,5 : 3,5

Zweiter knapper Sieg

In der zweiten Oberligarunde stand einmal mehr die Begegnung gegen Schwäbisch Gmünd auf dem Programm. Wie erwartet wurde es eine spannende und umkämpfte Begegnung.

An den meisten Brettern ging es lebhaft los, der ein oder andere Bauer wurde schon in der Eröffnung geopfert. Als erster konnte Eckart Bauer an Brett 8 davon profitieren, er überspielte seinen Gegner schon in der Eröffnungsphase und landete einen überzeugenden Sieg. Oliver Niklasch und Martin Krockenberger einigten sich mit ihren Gegnern nach jeweils ausgeglichenem Partieverlauf auf Remis. An Brett 3 hatte sich Mark Trachtmann nach der Eröffnung eine aussichtsreiche Position erspielt, mußte jedoch nach einer Ungenauigkeit mit einem Remis zufrieden sein. Am Nachbarbrett setzte Mathias Holzhäuer sein Gegenüber unter Druck, Zeitnot des Gmünders kam noch hinzu und führte schließlich zum vollen Punkt für Schmiden.

Damit lagen wir nach der Zeitkontrolle im 40. Zug aussichtsreich mit 3,5:1,5 in Führung. Aber es wurde noch einmal spannend, die Entscheidung fiel erst kurz vor Ende der 6. Spielstunde: Christian Thoma konnte ein zunächst remislich erscheinendes Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern nicht halten und bei Markus Löhr reichte der Mehrbauer im Turmendspiel nicht zum Sieg. Letztlich konnte jedoch Thilo Kabisch am Spitzenbrett das Unentschieden erreichen und so den nötigen halben Zähler zum Sieg beisteuern.

Mit zwei Siegen gegen Teams, die man in der Endabrechnung im vorderen Tabellenbereich erwarten kann, haben wir einen sehr guten Start hingelegt. In der nächsten Runde am 13.11. steht das Auswärtsspiel bei den ebenfalls verlustpunktfreien Stuttgarter Schachfreunden an.

Markus Löhr